

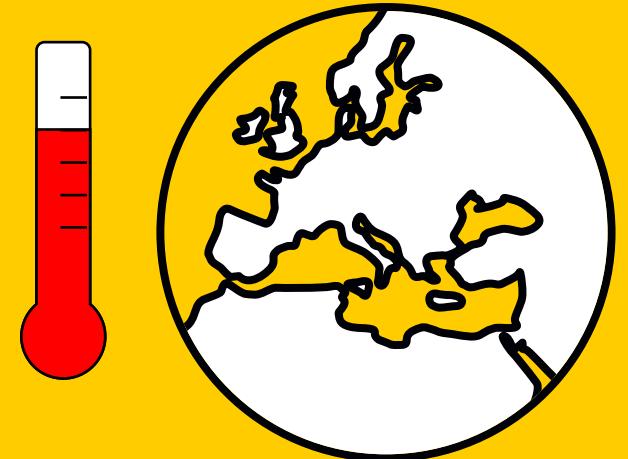
Austausch

Themen: Klimaschutz im Verkehr, Verkehrssicherheit

9. April 2024

1) Klimaschutz im Verkehr

Klimaschutzgesetz, Elektromobilität, Kraftstoffe, ETS II/ Klimageld



Klimaschutz im Verkehr – zusätzliche Impulse notwendig.

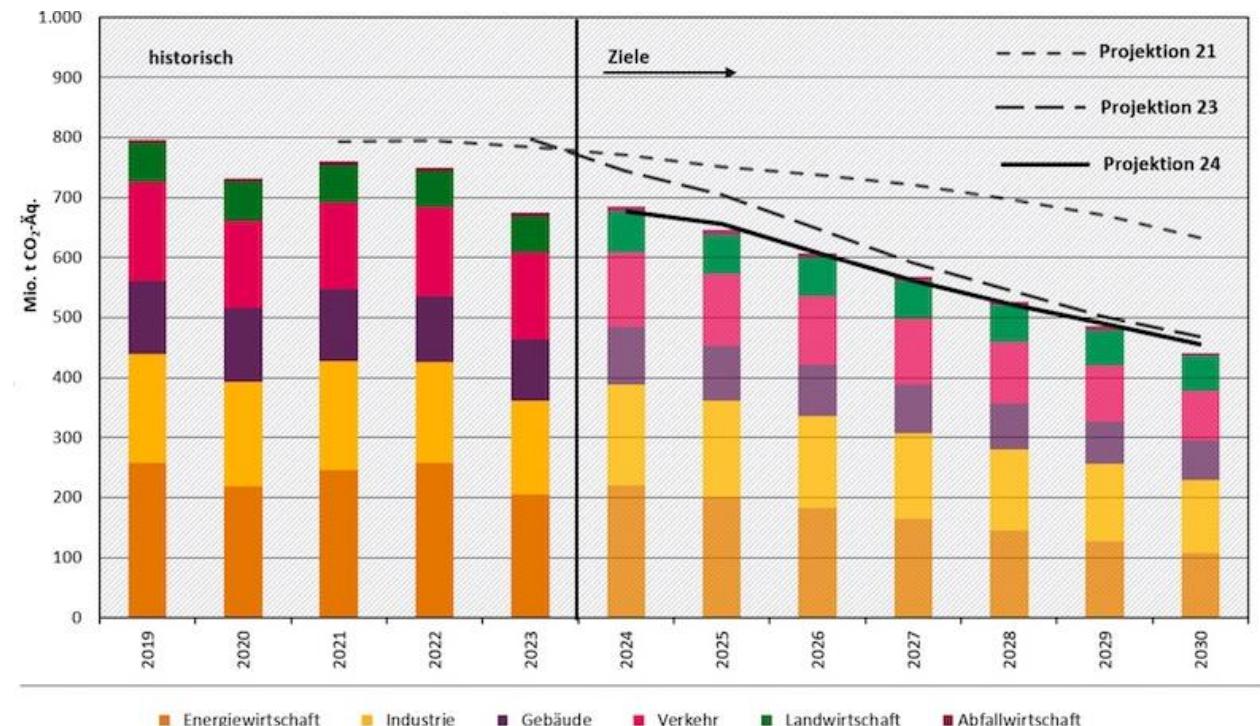
Sachstand

- Klimaziele sind erreichbar, direkt verbraucher-abhängige Sektoren tun sich schwer
- CO₂-Entwicklung des Verkehrssektors stagniert bei steigender Verkehrs nachfrage
- Lücke im Verkehrssektor ggü. Vorgaben des Klimaschutzgesetzes wächst

ADAC Position

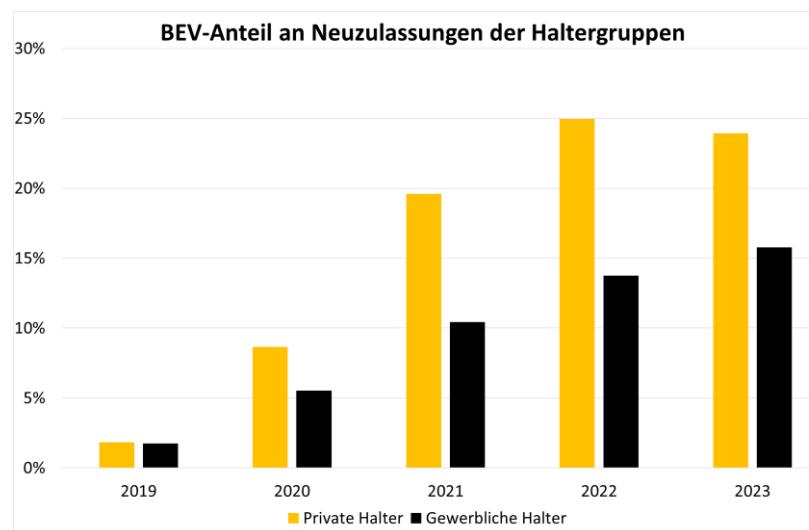
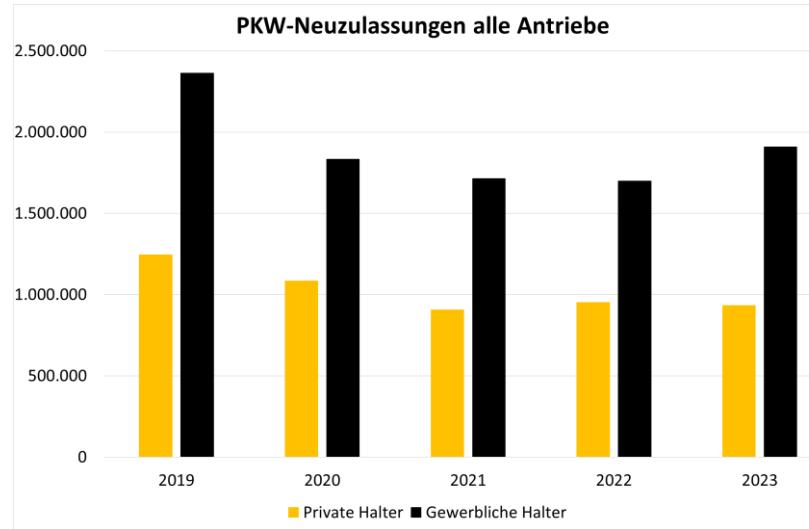
- **Novelle des KSG** umsetzen
- **Bezahlbarkeit** von Mobilität und **Teilhabe** für alle zu gewährleisten
- Zusätzliche Impulse aus Politik und Wirtschaft bei **Antriebs- und Energiewende** erforderlich

UBA-Projektion zur Entwicklung der CO₂-Emissionen aller Sektoren



Quelle: UBA auf Basis historischer Daten UBA THG-Inventar; Projektionen: Öko-Institut, Fraunhofer- ISI, Thünen-Institut; Veröffentlicht am 15.03.2024

Elektromobilität ist wesentlicher Treiber für Klimaschutz.



Sachstand

- Neuwagenabsatz mit 2,8 Mio./Jahr unter langjährigem Durchschnitt – nur bei gewerblichen Käufern Erholung eingeleitet
- Zwei Drittel aller Neuwagenkäufe durch gewerbliche Halter
- BEV-Quote privater Neuwagenkäufer höher als bei gewerblichen Haltern – aber Kaufzurückhaltung (Preisniveau)
- Abruptes Förderende, aber dann intensiverer Preiswettbewerb



ADAC Position

- OEMs am Zug – Lücken im Produktportfolio schließen, vor allem **mehr preisgünstige Modelle**
- Bei **Ausbau Ladeinfrastruktur** nicht nachlassen
- **Planbarkeit** für Verbraucher und Industrie
- Überprüfung EU-Flottengrenzwerte steht 2026 planmäßig an

Ladeinfrastruktur und Ladepreise entscheiden mit über den weiteren Hochlauf der Elektromobilität.

Sachstand

- 8 von 10 ADAC-Mitgliedern verfügen über eine Garage oder einen Stellplatz
- 18 % haben dies nicht und weitere 32 % sehen keine Installationsmöglichkeit am Stellplatz
- Lücken im Netz der öffentl. Ladeinfrastruktur v. a. in urban eng verdichteten Räumen und auf dem Land

ADAC Position

- Jeder muss 2030 in seinem Wohnumfeld **Zugang zu Ladeinfrastruktur** haben
- In Kommunen **Flächen** ausweisen und mehrere Wettbewerber zulassen
- **Wettbewerb um Ladepreise stärken** (flexible Stromtarife, bidirektionales Laden, ...)

Hat Ihre Garage / Ihr Stellplatz eine Lademöglichkeit / Wallbox für Elektroautos / Plug-In Hybride?

Ja  12

Nein, diese kann aber installiert werden  37

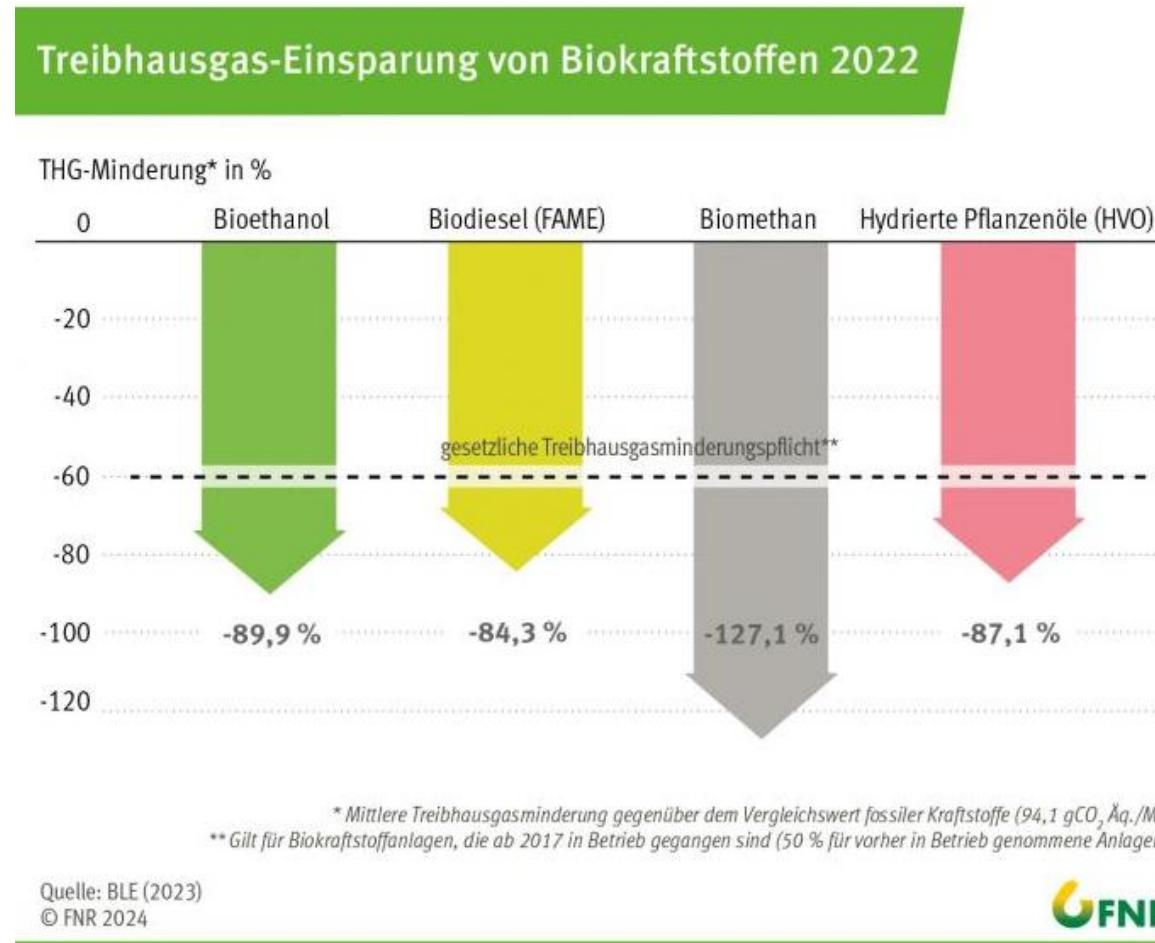
Nein, und es kann auch keine installiert werden  32

Weiß nicht / Keine Angabe  1

Keine Garage / kein Stellplatz vorhanden (Filter Vorfrage)  18

Basis: ADAC Mitglieder 2024: n=1.029, Angaben in %; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Nachhaltig hergestellte Bio-Kraftstoffe nutzen.



Sachstand

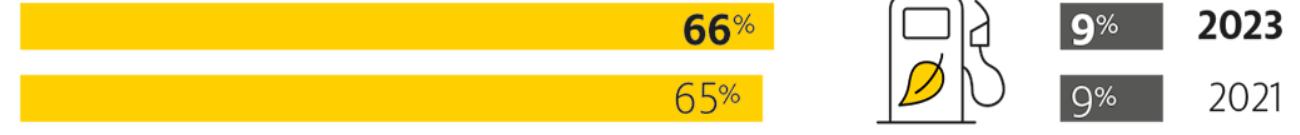
- Nutzung v.a. durch Beimischung (Super E10, Diesel B7)
- Freigabe von paraffinischen Dieseln als Reinkraftstoff sowie Diesel B10 (vorbehaltlich Zustimmung BReg am 10.4.) erfolgt (weitere Potenziale vorhanden)
- z. T. fragwürdige Importe von Biodiesel

ADAC Position

- **Super E10+** stärken, konventionelle Biokraftstoffe (ohne Palmöl; = 1. Generation) weiter nutzen
- **Fortschrittliche Biokraftstoffe** (= 2. Generation) weiter fördern und ausbauen - als Beimischung und Reinkraftstoff
- **Zertifizierungssysteme** gegen Betrug resistent machen, Belastbarkeit des Nachhaltigkeitsnachweises stärken

Strombasierte Kraftstoffe – wo bleibt der Produktionshochlauf?

Einführung neuartiger, klimaneutraler Kraftstoffe zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes



■ Ich befürworte (voll und ganz)
(ADAC Umfrage zur künftigen Mobilität 2023)

■ Ich befürworte (überhaupt) nicht

Sachstand

- Produktionshochlauf kommt global nur sehr langsam voran
- Mit Fortschreiten der Energiewende wären XtL neben Biokraftstoffen eine mögliche Lösung speziell für Bestandsfahrzeuge

ADAC Position

- Bekenntnis zur Verwendung von strombasierten Kraftstoffen **auch für Pkw** (Beimischung)
- Technologieneutrales **level playing field** bei relevanten EU-Regulierungen
- **Energiesteuer:** CO₂-Komponente stärken/ermäßiger Satz bzw. Freistellung

Emissionshandel mit Entlastungen verknüpfen.

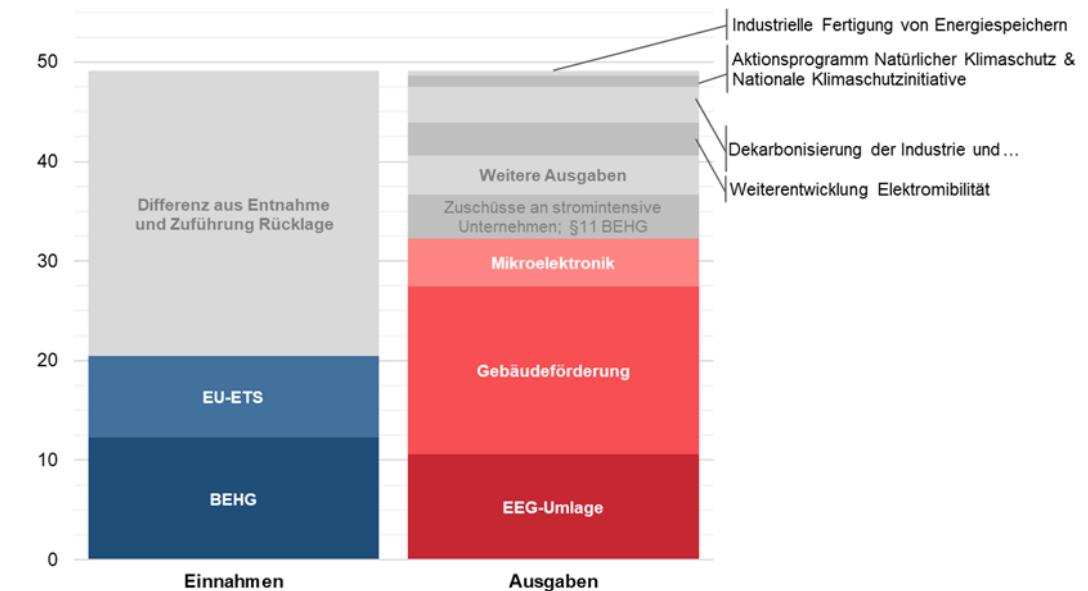
Sachstand

- Nationaler CO2-Preis (BEHG) seit 2023, EU-ETS II ab 2027
- Freier Emissionshandel zur Emissionsreduktion effizient, aber Preisanstieg/ Belastung für Verbraucher schwer kalkulierbar
- Im KTF (nach Umweltbonus) vor allem Industrie- und Wärmeförderung (Verbraucher im Verkehr?)
- Klimageld bislang vertagt (ETS II + KSF setzen enge Grenzen)
- Nationale ETS II-Umsetzung bis Ende Juni 2024 notwendig

ADAC Position

- BEHG mit ETS II auslaufen lassen oder bis 2030 fortführen? Tendenz zu auslaufen; Einnahmen **rechtssicher** verwenden
- KTF-Mittelverwendung auf **Konformität** mit ETS-Vorgaben prüfen und im Sinne der Verbraucher (Verkehr) anpassen
- Mit wirksamer **Kompensation** bei Anstieg CO2-Preis Überlastung besonders Betroffener vermeiden (Klimageld oder anders)

Finanztableau 2024 des Klima- und Transformationsfonds (KTF)
laut Beschluss des Haushaltsausschusses vom 18. Januar 2024,
in Milliarden Euro



2) Verkehrssicherheit

ADAC Verkehrssicherheitsarbeit, StVG/StVO, Cannabis, Fahrausbildung

Der ADAC lebt Verkehrssicherheitsarbeit.

Prävention durch Tests und Analysen

- ADAC Crash-Tests Pkw und Fahrräder (auch in internationaler Kooperation EuroNCap)
 - ADAC Tests von Kindersitzen, Fahrradhelmen, Fahrassistenzsystemen, Reifen, ...
 - ADAC Unfallforschung
 - Weiterentwicklung von Sicherheitstests

Prävention durch Ausbildung

- Radfahrtrainings für Kinder (ca. 150.000 p.a.)
 - Fahrsicherheitstrainings Pkw, Kleintransporter, Motorrad (ca. 180.000 p.a.)
 - Weitere Zielgruppenprogramme Eltern, Vorschulkinder, Schüler, Jugendliche, Senioren (tw. ADAC Stiftung)
 - Nutzung von ADAC Verkehrsübungsplätzen durch Fahrschüler und Eltern (ca. 80.000 p.a.)

Hilfe in Notlagen

- ADAC Luftrettung (ADAC Stiftung)
 - ADAC Pannenhilfe
 - Einzelfallhilfe (ADAC Stiftung)
 - Weiterentwicklung des Rettungssystems (ADAC Stiftung (Notfallstützpunkte, Ersthelfernetzwerk))

Kommunikation und Zusammenarbeit

- Präventionskommunikation über ADAC Motorwelt und andere ADAC Medien
 - Zusammenarbeit mit DVR, DVW, Verkehrsgerichtstag, FIA
 - Partner der Kampagne „Mehr Achtung“ von BMDV und DVR
 - ADAC Ärztekollegium

Kompromiss zur Änderung StVG/StVO finden.

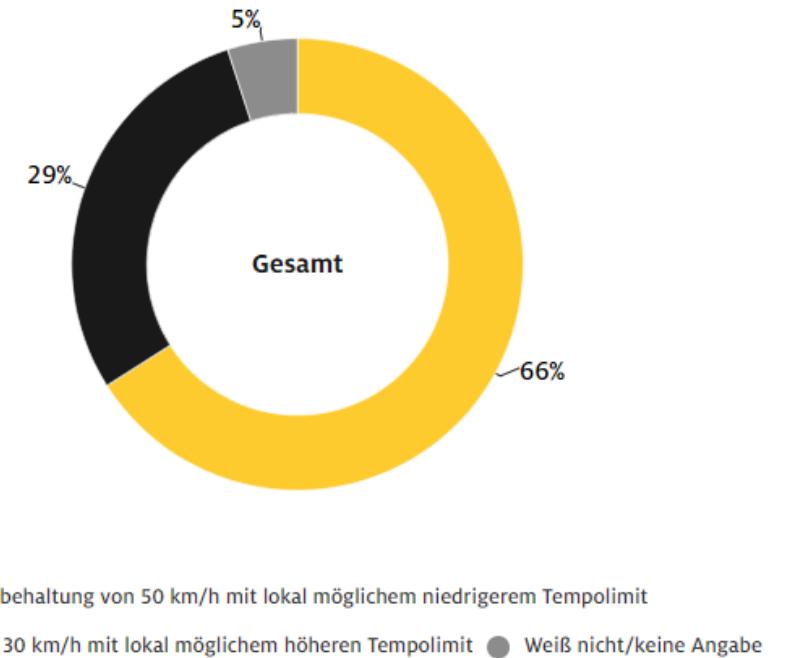
Sachstand

- Anhörung StVG im Bundestag im Oktober 2023
- Änderung des StVG (und damit zusammenhängender Änderung der StVO) vom Bundesrat gestoppt.
- Derzeit offen, ob Vermittlungsausschuss angerufen wird

ADAC Position

- **Verkehrssicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs** vorrangige Ziele
- **Kein flächendeckendes Tempo 30** in Städten, aber leichtere Umsetzung vor Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen
- **Durchgängige Rad- und Fußwege** schaffen, mehr Fußgängerüberwege und Busspuren ermöglichen
- Infrastrukturplanung über **nachgeordnete Regelwerke** erleichtern
- Vom Bundestag beschlossener **StVG-Gesetzentwurf** vertretbar

Einstellung der Bevölkerung zu Tempo 50 innerorts



Angaben in Prozent, rundungsbedingte Differenzen möglich; Basis: 2000 Personen ab 17 Jahren, davon 677 Pkw-, 505 Fahrrad- und 509 ÖPV-Nutzende; Online-Befragung im Oktober/November 2022

Cannabis – wer kifft, fährt nicht!



Sachstand

- Die Legalisierung von Cannabis-Konsum ist zum 1.4. erfolgt
- Die Dosis-Wirkungsbeziehung ist anders als bei Alkohol
- Die Arbeitsgruppe des BMDV empfiehlt einen Grenzwert von 3,5 Nanogramm THC/ml Blutserum
- ADAC Mitglieder schätzen die Gefahr von Cannabis im Straßenverkehr insg. höher als die Gefahr von Alkohol ein

ADAC Position

- **Wer kifft, fährt nicht!**
- Der vorliegende **Grenzwertvorschlag** reizt im Sinne der Verkehrssicherheit den Rahmen des Vertretbaren aus
- Für **junge Fahrer** sollte es bei 1 Nanogramm bleiben
- Messverfahren für **Selbsttests** entwickeln
- **Informationskampagne** zwingend erforderlich

Fahrausbildung weiterentwickeln, Kostenanstieg entgegenwirken.

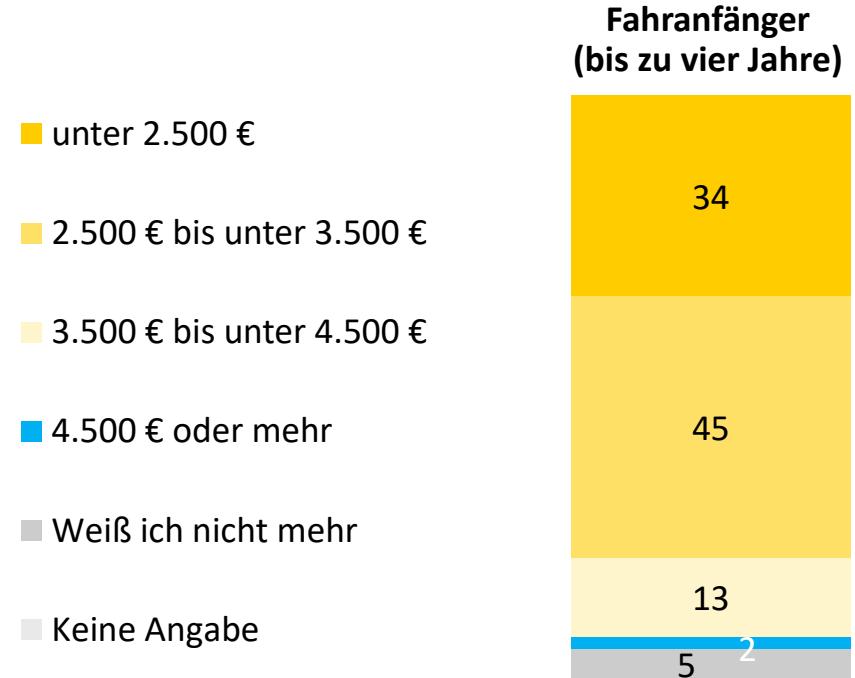
Sachstand

- Die Kosten des Führerscheinerwerbs sind insbesondere im letzten Jahr gestiegen
- Zur Weiterentwicklung sind digitaler Theorieunterricht, der Einsatz von Fahrsimulatoren und edukative Maßnahmen im Gespräch
- Auf EU-Ebene wird die Novelle der Führerschein-RL beraten

ADAC Position

- Synchroner digitaler Theorieunterricht sollte erleichtert werden
- Fahrsimulatoren können u.a. Nachweis von Fahren mit Schaltgetriebe oder die Schulung schwieriger Fahrsituationen abdecken
- Im EU-Recht sollten grenzüberschreitendes Begleitetes Fahren mit 17, das Fahren von Wohnmobilen 4,25 t mit Klasse C verankert werden, nicht aber verpflichtende Tests für Senioren

Wie viel hat dein Pkw-Führerschein (Klasse B) insgesamt gekostet?
Denke dabei an die Kosten für die Fahrschule (Grundgebühr, Praxis- und Theoriestunden, Sonderfahrten), die Antrags- und Prüfungsgebühren der Behörde, sowie die Kosten für Sehtest, Erste-Hilfe-Kurs und Passbilder.



Basis: Pkw-Fahranfänger in der Probezeit zwischen 17 und 25 Jahren n=1.108;
Angaben in %; ggf. rundungsbedingte Differenzen

ADAC

ADAC Büro Berlin

